

EINLADUNG

Einweihung der Kommentierung des Kriegerdenkmals in München-Forstenried 22. Oktober 2026, 16-18 Uhr, Pfarrsaal Heilig Kreuz Forstenried

Das Kriegerdenkmal in Forstenried erinnert seit 1922 an gefallene Soldaten des Ersten Weltkriegs und wurde 1951 um zivile Opfer sowie gefallene Soldaten des Zweiten Weltkriegs erweitert. Dort finden sich auch die Namen der Gebrüder Ludwig und Josef Kübler, die 1947 in Ljubljana als Kriegsverbrecher verurteilt wurden. Die Stadt München hat die Namen der Kriegsverbrecher mit filigranen Metallbalken gestrichen. Eine Tafel erläutert künftig die Geschichte des Denkmals und den Eingriff.

Die Neugestaltung wird am 22. Oktober um 16:00 im Pfarrsaal Heilig Kreuz Forstenried der Öffentlichkeit übergeben.

In einem öffentlichen Gespräch lädt das Kulturreferat zusammen mit dem Bezirksausschuss 19 für Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln zu einem Gespräch mit den Historikerinnen Dr. Karin Pohl und Dr. Bettina Keß ein, die Geschichte des Denkmals besser kennen zu lernen und über die Relevanz von Kriegerdenkmälern zu diskutieren.

Die Veranstaltung wird eröffnet durch den Kulturreferenten der Landeshauptstadt München, Marek Wiechers, sowie den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 19, Dr. Ludwig Weidinger.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Adresse

Kath. Kirchenstiftung
Heilig Kreuz Forstenried
Forstenrieder Allee 180
81476 München

22. Oktober 2026
16:00
Eintritt frei

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzurechnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, antiziganistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen.